

23. Januar 2007

Bohuslav und Schabl zur Verbesserung im Hospizwesen

„Lebensqualität auch am Lebensende“

Seit dem Jahr 2002 unterstützt das Land Niederösterreich die mobile Hospizarbeit im Rahmen der „Hospizinitiative NÖ“. In den Hospizteams betreuen ehrenamtliche MitarbeiterInnen unter Leitung und Koordination von hauptamtlichen Fachkräften sterbende und schwerkranke Menschen in ihrer gewohnten Umgebung. Derzeit sind 27 Hospizteams im Einsatz, die künftig noch um drei weitere ergänzt werden.

Die NÖ Landesregierung hat nun die Richtlinien zur Förderung der Hospizinitiativen maßgeblich verbessert. Die Höhe des Sockelbetrages für die einzelnen Initiativen wurde von 10.000 Euro jährlich auf 11.450 Euro erhöht. Ebenso erhöht wurde der Zuschlag der den Initiativen pro 10.000 EinwohnerInnen in ihrem Betreuungsgebiet zusteht, und zwar von bisher 1.000 Euro auf nunmehr 1.450 Euro. Für die PatientInnen und ihre Angehörigen ist die Betreuung durch die mobilen Hospizteams kostenlos.

Die Hospizteams haben in Niederösterreich im Rahmen des immer enger werdenden professionellen Netzes zur Betreuung unheilbar kranker und sterbender Patienten eine ganz wichtige Rolle. „Sie geben den Betroffenen Menschen selbst, aber auch ihren Angehörigen Hilfe und Beistand in der wohl schwierigsten Phase ihres Lebens“, betont dazu Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Ziel sei die bestmögliche pflegerische, medizinische, psychosoziale und spirituelle Betreuung durch haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Das umfassende bis ins Jahr 2012 reichende Gesamtkonzept gibt die Richtung vor. Es solle am Lebensabend möglichst niemand allein bleiben, Lebensqualität auch am Lebensende geben und ein „Sterben in Würde“ ermöglicht werden, so Bohuslav. „Auch dann noch etwas tun können, wenn nichts mehr möglich ist“, heißt die Devise.

„Das Thema Hospizbetreuung ist sicher ein schwieriges, schließlich setzt sich niemand gerne mit dem Thema Sterben auseinander. Die Betreuung durch die mobilen Hospizteams ist von ganz besonderer Bedeutung. Die Teams sind ein wesentlicher Gewinn an Lebensqualität in der letzten Lebensphase“, begrüßt Landesrat Emil Schabl die Erhöhung des Finanzrahmens für die NÖ Hospizinitiative.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at